

**Prof.<sup>a</sup> Dr.<sup>a</sup> Isabelle Mandrella**

## **Hans Blumenberg und die Ursprünglichkeit der mittelalterlichen Ontologie**

Mittwoch, 22. März 2023, 18:00 Uhr s.t.  
Hörsaal 301 im Wallistrakt, Franziskanergasse 1, 4. Stock

### **Zum Vortrag**



In seiner Dissertation „Beiträge zum Problem der Ursprünglichkeit der mittelalterlich-scholastischen Ontologie“ von 1947 – als Buch erst 2020 im Suhrkamp-Verlag veröffentlicht – präsentiert Blumenberg seine ersten Analysen der mittelalterlichen Philosophie, deren Ergebnisse er in späteren Werken wieder aufnehmen wird. Er charakterisiert die mittelalterliche Ontologie als ‚ursprünglich‘, d.h. als ein Denken, das sich originell und innovativ, nämlich unter dem Einfluss des Christentums, von der antiken Philosophie absetzt. Diese Verteidigung erklärt sich aus dem Hintergrund der Dissertation: der Auseinandersetzung mit Heidegger und seiner These von der ‚Seinsvergessenheit‘ der nachantiken Ontologie. Blumenberg arbeitet heraus, dass dieser Vorwurf die mittelalterlichen Denker und ihr Verständnis vom Sein nicht trifft. Auf diese Weise bezieht er kritisch gegen Heideggers Blick auf die Philosophiegeschichte Stellung und schreibt der mittelalterlichen Ontologie zugleich eine besondere philosophische Bedeutung zu.

### **Zur Vortragenden**

Isabelle Mandrella ist Professorin für Philosophie und philosophische Grundfragen der Theologie an der LMU München. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der theoretischen und praktischen Philosophie des Mittelalters – beginnend mit Gilbert von Poitiers (ca. 1085-1154) bis zu Nicolaus Cusanus (1401-1464). Systematisch ist sie an der Geschichte der Metaphysik, an den Theorien der Willensfreiheit und des Naturrechtes, an der Mystik sowie an der Präsenz von Frauen in der Philosophiegeschichte interessiert. Sie ist u.a. Mitherausgeberin von „Herders Bibliothek zur Philosophie des Mittelalters“ und des „Philosophischen Jahrbuchs“ sowie Sektionsleiterin Philosophie der Görres-Gesellschaft und Schriftführerin im Mediävistenverband.